

Die nachfolgende Charta wurde am 25. Januar 2011 vom Vorstand der Bundesfachabteilung Spezialtiefbau des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie für Deutschland einstimmig verabschiedet.



EFFC Gesundheitsschutz- & Arbeitssicherheits-Charta



Die Erreichung höchster Sicherheitsstandards ist eines der Kernziele der EFFC. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sich die Mitglieder dieser Föderation auf Folgendes verständigt.

Kernpunkte

Die EFFC hat eine Reihe von Kernpunkten identifiziert, die alle EFFC-Mitgliedsunternehmen beim Erreichen des Ziels der Verbesserung des Sicherheitsverhaltens unterstützen. Diese Kernpunkte sind als Ergänzung des EFFC-Verhaltenskodexes anzusehen.

- Arbeitsunfälle, Gesundheitsbeeinträchtigungen und Behinderungen sind vermeidbar.
- Persönliche Unfälle und Schädigungen sowie Beschädigungen des Eigentums Dritter müssen zu allen Zeiten vermieden werden.
- Gefährdungen, die ein Risiko für die Gesundheit und Sicherheit darstellen, sind inakzeptabel und müssen durch Kontrollmechanismen auf ein akzeptables Maß reduziert werden.
- Das Management jedes Mitgliedsunternehmens ist verantwortlich für die Implementierung der EFFC Gesundheitsschutz- und Sicherheitspolitik in seiner Organisation.
- Kontinuierliche und systematische Verbesserung muss ein integraler Bestandteil des Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitsmanagements innerhalb jedes Unternehmens sein.
- Beschäftigte von EFFC-Mitgliedsunternehmen dürfen keine unsicheren Arbeitsanweisungen geben und sollen es ablehnen, unsicheren Anweisungen Folge leisten.

EFFC Gesundheitsschutz- & Arbeitssicherheits-Charta

Ergänzend zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen, streben die EFFC und ihre Mitgliedsunternehmen danach, alle Arbeiten so auszuführen, dass

- Personal vor Verletzungen und Gesundheitsschäden geschützt wird,
- die Umwelt nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Jedes Unternehmen hat die Verantwortung, eine sichere Arbeitsumgebung sicherzustellen. Jeder Beschäftigte hat eine direkte Verantwortung bei der Erreichung dieser Ziele. Gute Zusammenarbeit und kontinuierlicher Einsatz sind erforderlich.

Wirksames Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitsmanagement

Die EFFC-Arbeitsgruppe „Health & Safety“ hat 10 Grundsätze identifiziert, die auf Ebene der Unternehmen für die Entwicklung und Anwendung von effektiven Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitssystemen als wirkungsvoll befunden wurden.

1. Selbstverpflichtung: Führungskräfte und Projektmanager müssen sich zu Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit bekennen und ein pro-aktives Management in Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitsfragen bereitstellen. Jeder Beschäftigte muss verstehen, dass das Unternehmen dem sicheren Arbeiten verpflichtet ist.

2. Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitssystem: Das Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitssystem und seine Anforderungen müssen Jedermann in der Firma erklärt werden.

/....

3. Adäquate Baustellen-Sicherheitsaufsicht / Sicherheitsmanagement: Dies beinhaltet

- die Identifizierung möglicher (spezifischer) projektbezogener oder arbeitsplatzbezogener Gesundheits- und Arbeitssicherheits-Risiken,
- Maßnahmen, um Risiken auf ein akzeptables Maß zu reduzieren.

4. Sicherheitskoordination: Dies beinhaltet

- klare Identifizierung von Sicherheits-Verantwortlichkeiten innerhalb der Organisation,
- das Verständnis jedes Einzelnen seiner/ihrer Verantwortlichkeiten für Sicherheit.

5. Sicherheitstraining: Dies beinhaltet

- Einweiskurse für alle neuen Beschäftigten,
- Einweisungen auf Baustellen (projektbezogen und risikobezogen) zu Beginn jeder Baustelle und für neu auf der Baustelle ankommende Beschäftigte,
- regelmäßiges Training auf Baustellen mit Bezug auf spezifische Baustellenrisiken,
- Sicherheitsfragen auf jeder Tagesordnung.

6. Sicherstellen der Beteiligung und Einbeziehung der Beschäftigten

- Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitsmaßnahmen sollen klar angewiesen werden.
- Führungspersonal soll die Einhaltung und die Anwendung dieser Maßnahmen sicherstellen.

7. Führung von Subunternehmern

Subunternehmer müssen sich in Übereinstimmung mit den Sicherheitsstandards und –maßnahmen ihres Auftraggebers verhalten.

8. Überprüfung und Analyse: Dies beinhaltet

- Untersuchung aller Unfälle und bedeutsamer Vorkommnisse, um Ursachen festzustellen,
- Einsatz von Arbeitsanweisungen und andere Sicherheitsmaßnahmen (Persönliche Schutzausrüstung, angepasste Gerätschaften), um ein Wiederholen zu verhindern,
- Berichte, Beobachtung und Analyse von Beinahe-Unfällen und –Vorfällen,
- regelmäßige Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitsaudits.

9. Innere Einstellung der Beschäftigten

- Eine Einstellung pro „sicherer Arbeitsplatz“ muss bei allen Beschäftigten gefördert werden.
- Eine (gute) Anerkennung und ein Gesamtbelohnungssystem können helfen.

10. Systeme und Standards: Systeme sollten eingeführt sein für

- Ausrüstungsmanagement,
- die Standardisierung von Arbeitsabläufen,
- die Standardisierung von Anweisungen und Bedienerhandbüchern,
- die Standardisierung und das Management von Geräten, Werkzeugen und Ausrüstung.



Die nachfolgende Charta wurde am 8. Oktober 2011 von der Delegiertenversammlung des Verbandes Europäischer Spezialtiefbauunternehmen EFFC einstimmig verabschiedet.



EFFC Health & Safety Charter (Originalfassung)

The EFFC holds the attainment of the highest standard of safety as a key objective. In order to achieve this Members of the Federation have agreed the following.

Key points

The EFFC has identified a series of key points, which support its objective of improving the safety performance across the whole of the EFFC Membership. These key points must be seen as complementary and additional to the EFFC Code of Conduct.

- Occupational accidents, ill health and disability are avoidable.
- Personal injury and impairment, and damage to the property of third parties must be avoided at all times.
- Hazards which pose a risk to health and safety are unacceptable and shall be reduced to an acceptable level through the application of control measures.
- The management of each member company is responsible for the implementation of the EFFC's health and safety policy in their organisation.
- Continuous and systematic improvement must be an integral part of the health and safety management system within each member company.
- Employees of EFFC member companies must not give unsafe orders and shall refuse to comply with unsafe orders from others.

EFFC Health and Safety Charter

In addition to satisfying legislative requirements, the EFFC and its Member Companies will endeavour to carry out all work activities in a way that:-

- prevents personal injury and ill health;
- prevents any negative impact upon the environment.

Each Company has a responsibility to ensure a safe working environment. Every employee has a direct responsibility in achieving these goals. Good co-operation and continuous commitment are required.

Effective Health and Safety Management

The EFFC Health & Safety Working Group has identified **10 essentials** which have been found to be most effective at a company level for the development and performance of an effective Health and Safety system.

1. Commitment

Managing Directors and Project Managers must be committed to health and safety and provide proactive management in respect of all health and safety aspects.

Every employee must understand that the company is committed to safe working practices.

2. Health and Safety System

The Health & Safety System and its requirements must be clearly explained to everybody in the company.

/.....

3. Adequate on-site safety supervision/ management

Including:-

- Identification of potential project/ workshop related (specific) health and safety risks
- Action to reduce risks to an acceptable level

4. Safety co-ordination

Including:

- Clear identification of safety responsibilities within the organisation
- Individual's understanding their own responsibility for safety

5. Safety training

Including:

- Induction course for all new employees
- Site induction (project related and risk based) at the start of each site and for new workers arriving on site
- Regular training on site relating to specific site safety risks
- Safety items on every agenda

6. Ensure workers participation and involvement

- Health and safety work procedures should be clearly stated
- Supervisors should ensure observance and the correct application of the procedures

7. Manage subcontractors

Subcontractors must comply with the Employer's safety standards and procedures

8. Monitoring and analysis

Including:-

- Investigation of all accidents and serious incidents to understand the cause
- Work procedures and other safety measures (eg PPE, appropriate equipment) put in place to prevent a re-occurrence
- Reporting, monitoring and analysis of near miss' incidents and accidents
- Regular health and safety audits

9. Employee attitude

- A safe work attitude must be promoted within the entire workforce.
- A (good) recognition and collective reward system can help.

10. Systems and Standards:

Systems should be in place to:

- Manage equipment
- Standardise work procedures
- Standardise instructions and operator manuals
- Standardise and manage maintenance of plant, tool and equipment

